

### Ahrntal-2036 ???

Ach seht ihr das Ahrntal,  
wie es schön war einstzumal.  
Wo die Luft war klar und mild,  
steht jetzt ein schönes Autoschild,  
Da wo einst die Ahr noch ran,  
gibt es eine Autobahn.  
Alemagna tut sie heißen,  
dort alltäglich viele reisen.  
Viele fahren hin und her,  
verschmutzen Luft hier mehr und mehr.  
Der Himmel, der ist nicht mehr blau,  
alles nur mehr auto-grau,  
die Umwelt, ja die ist zur Sau!  
Wo früher blühnde Wiesen waren,  
stehen heut Hotel und Bar'n.  
Den Menschen ja den geht schlecht,  
und keiner will jetzt noch so recht,  
hier im Tale wohnen bleiben...  
Doch die Autos bringen Geld,  
das vielen sehr sehr gut gefällt,  
Luis der ist der große Held.  
Bis eines Tages dann feststeht,  
dass und bald die Luft ausgeht.  
Viele Menschen werden krank,  
die Nerven, ja die liegen blank.  
Die Autos bringen immer noch viel Geld,  
doch plötzlich dies nicht mehr gefällt.  
„Weg mit dieser Autobahn“,  
fangen jetzt fast alle an.  
„Wir wollen nicht mehr leben so,  
Geld alleine macht nicht froh.“  
Nun kommen keine Autos mehr,  
und alle freuen sich da sehr.  
Dazu gibt's einen neuen Trend:  
ein Mauthäuschen, das lodernd brennt.  
Es gibt dafür jetzt neue Sieger,  
blau-gestreifte Air-Alps-Flieder.  
Sie kreisen ständig über uns,  
von Bozen her auch über Luns.  
Die Luft, die ist noch mehr versaut,  
und dazu it's furchtbar laut.  
Der Flugplatz der wird ganz, ganz schnell,  
ganz schön multikulturell.  
Denn von immer weiter her,  
kommen Flieger mehr und mehr.  
Per Flieger kommen die Touristen,  
die Bequemlichkeit nicht wollen missen.  
Von Flugplatz fahren sie ganz schnell  
ab ins nächste Sporthotel.  
Vom Hotel fährt dann ein Bus,  
den kein Mensch geht heut noch zu Fuß.  
Vor der Seilbahn hält er an,  
dass jeder dort aussteigen kann.  
Da es im Tal da ist viel zu warm,  
da ja weil der Klimawandel kam,  
fahren wir bis ganz hinauf,

den Schnee liegt nur noch oben auf.  
Die Pisten sind zwar immer mehr,  
doch Wald zu finden das ist schwer:  
Lawinen kommen bald zu Hauf,  
kein Mensch getraut sich mehr hinauf.  
Der Tourist, der bleibt zu Haus,  
mit der Wirtschaft ist es aus.  
Wo einst noch viele Bäume warn,  
fängt sich die Natur zu wehren –  
und der Mensch zu denken an.  
Der weise Mensch kommt dann zum Schluss,  
das er etwas ändern muss.  
Doch was soll er jetzt noch machen,  
wo Muren schon herunter krachen?  
Wo alles hier zu Grunde geht?  
Leider ist es schon zu spät.